

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 2 (1895)

Heft: 4

Artikel: Mechanischer Broschirwebstuhl von Herm. Schroers, Crefeld [Fortsetzung]

Autor: E.O.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-627434>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Patentangelegenheiten & Neuerungen.

Mechanischer Broschirwebstuhl

von Herm. Schroers, Crefeld.

Fortsetzung.

Mit Fig. 2, 3 u. 4 ist der Bewegungsausfall zum Klappen des Laufspindelgehäuses dargestellt. Wie in der Cyclusdarstellung 2 (Fig. 2)

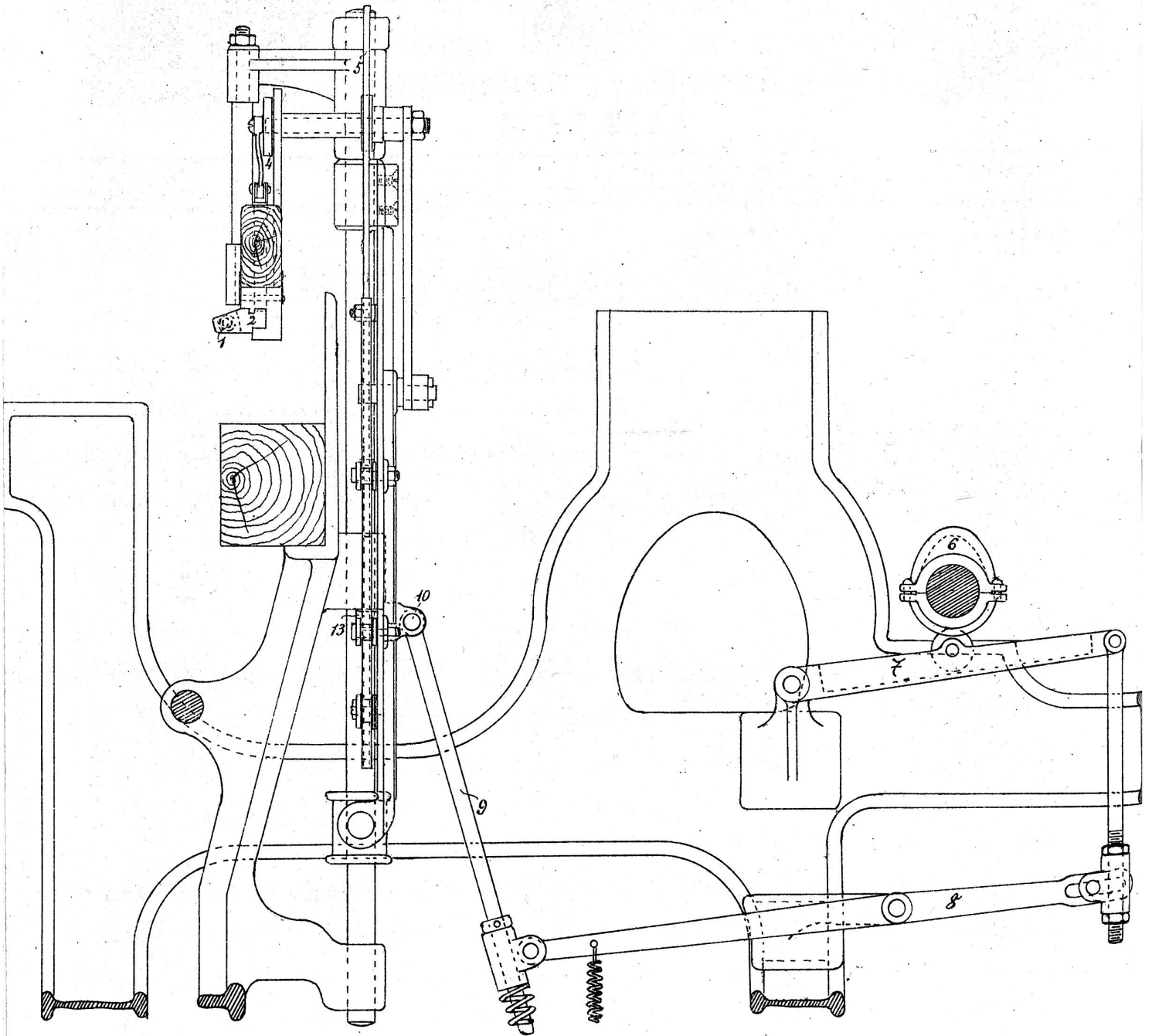


Fig. 3.

befindlichen Laufzeigzeiger 1 bilden mit ihrem oberen Theil eine Zugs-
 stange, in welche Zugsäule eingearbeitet, welche durch Kräftigung eines
 oberhalb des selben gelegenen Zugsstange 3 die zur Kräftigung der Lau-
 fzeigzeiger erforderliche Kräftigung erhält. Die Bewegung der Zugs-
 stange 3 erfolgt durch eine solche Kräftigung der Kurbelstange 4, welche die
 erforderliche Halbkreisbewegung nach rechts oder links durch die in der Zugs-
 stange 5 enthaltenen Zugsstangen 5 erhält.

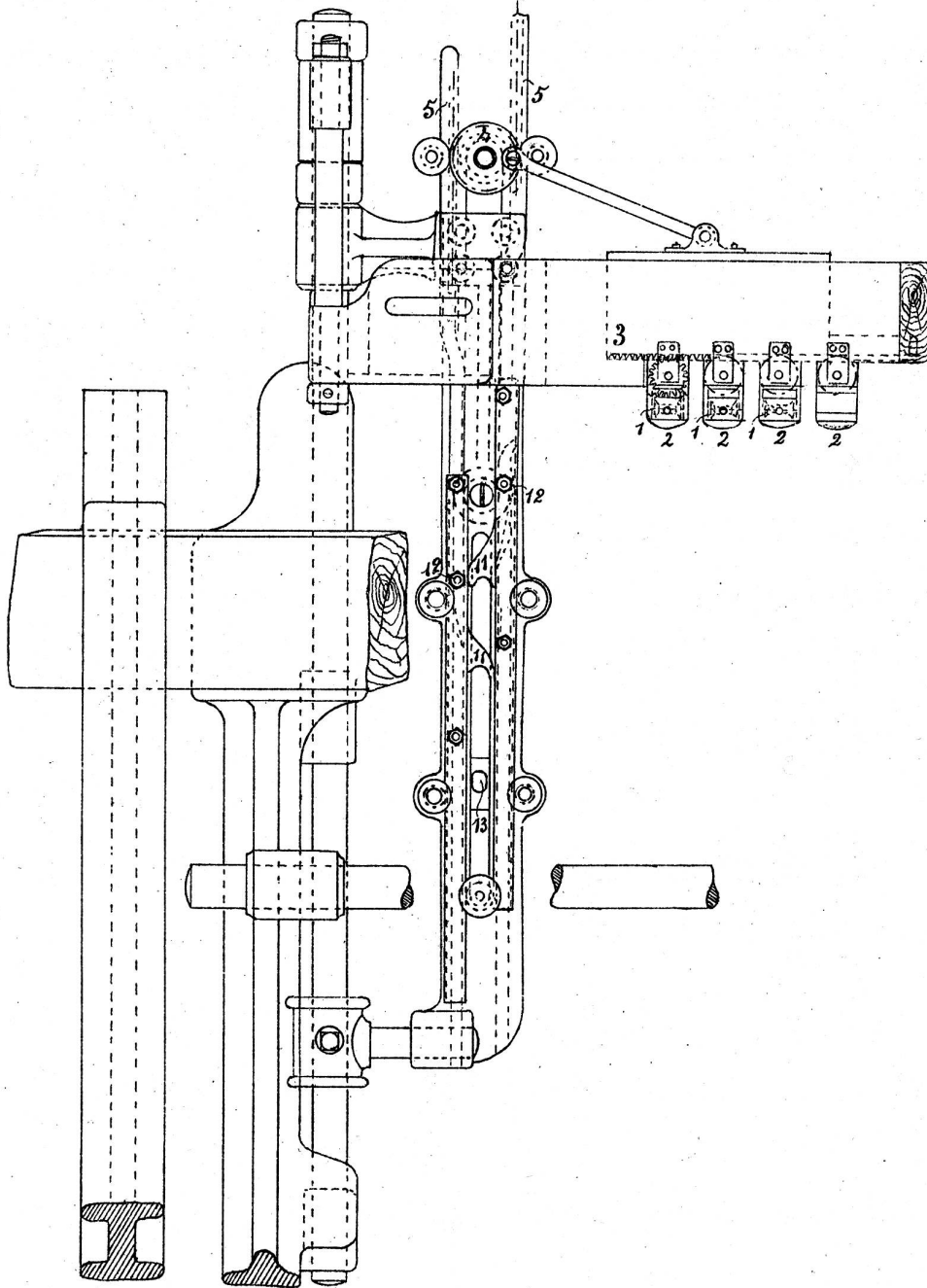


Fig. 2.

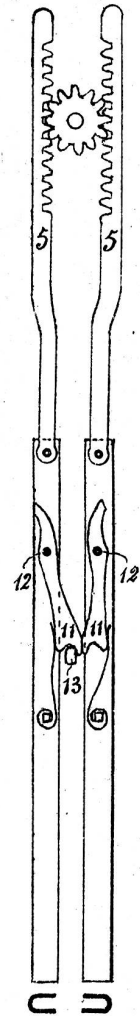


Fig. 4.

Die Anordnungsart der Zuspitzungen erfolgt durch das auf der Kurbel-
welle befestigte Segment 6 (Fig. 3.) welches durch die Hebel 7 u. 8 und
unmittelbar der Nocken 9 auf der Pleiße 10 wirkt. Damit nun die in
dieser Weise angeordnete oscillierende Bewegung der Pleiße 10 eine ab-
wechselnde Anordnungsart der Zuspitzungen 5 bewirkt, ist folgende Anord-
nung getroffen. Der hintere Theil der Zuspitzungen bildet je eine Blatt-
stille, in welcher je eine Stelle 11 (Fig. 4.) auf einem Stift 12 einbar
gelagert ist. Diese Stellen werden durch Federn so gehalten, daß die
Klappen derselben mit der Blattstille zusammenhängen und durch den Pleißen
10 beschleunigten Stift 13 gehalten werden kann. Dieser Stift wird nun durch
eine Klappe gehalten, welche zu unterste steht, und die mit derselben verbin-
den Zuspitzungen nach oben ziehen, während die Stelle der gleichzeitig
mitgezogenen unteren Zuspitzungen im Vorwärtsgang in die Blattstille
zurückgezogen wird beim nächsten Vorwärtsgang der Pleiße 10 alsdann von
dem Stift gehalten wird. Die so angeordnete abwechselnde Anordnungsart der
Zuspitzungen wirkt selbstständig einwirkend, sobald der Pleißenzug
gegeben wird, indem alsdann der Pleißen 10 auf die in unten befindliche
Stelle 11 nicht mehr wirkt. Die Bewegung der Zuspitzungen hängt
also durch diese Anordnungsart direkt von der Bewegung der Pleiße ab,
so kann also werden in Uebigkeit stehen, so lange der Pleißenzug
gegeben ist, und ist eine besondere Einstellung derselben von der Jac-
quardmaschine nicht erforderlich.

E.O.

Mécanisme des Cartons de la Mécanique Jacquard

(B. d. S. & d. S. - C. Dangeon)

Apparat zur Schöpfung der Karten bei Jacq. M.

Mit dem von M. Y. B. Dégat, tisseur, rue Artaud 8, Lyon ange-
kauften Apparat bezweckt man die Jacquard-Karten besser auf den
Cylindern aufzuliegen und fester zu fassen, sowie Kartenbefestigungen
zu vermeiden.